

Nr. 3 - Samstag, 10. Februar 2018



Mit Informationen
aus dem Rathaus



Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Ein Baum für das
Neugeborene:
Bedburg bekommt
Storchenwiese



Zuhause leben -
mit unserer Pflege!



**Pflegedienst
im Erftkreis
Lützenkirchen**

GmbH

St.-Rochus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com

02271 / 79 80 88



Die Storchenviese wird durch den Obst- und Gartenbauverein Bedburg e.V. von 1891 unterstützt.

Storchenviese in Bedburg

Die Geburt eines Kindes ist für die Familie ein ganz besonderes Ereignis. In diesem Zusammenhang ist es eine schöne Tradition, für das Neugeborene einen Baum als Symbol für Zukunft und Wachstum zu pflanzen. Dies ist auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nun auch in Bedburg auf der neuen Storchenviese möglich. Auf einem eigens hierfür hergerichteten Areal können Bedburger Familien künftig einen Obstbaum für ihr neugeborenes Baby pflanzen.

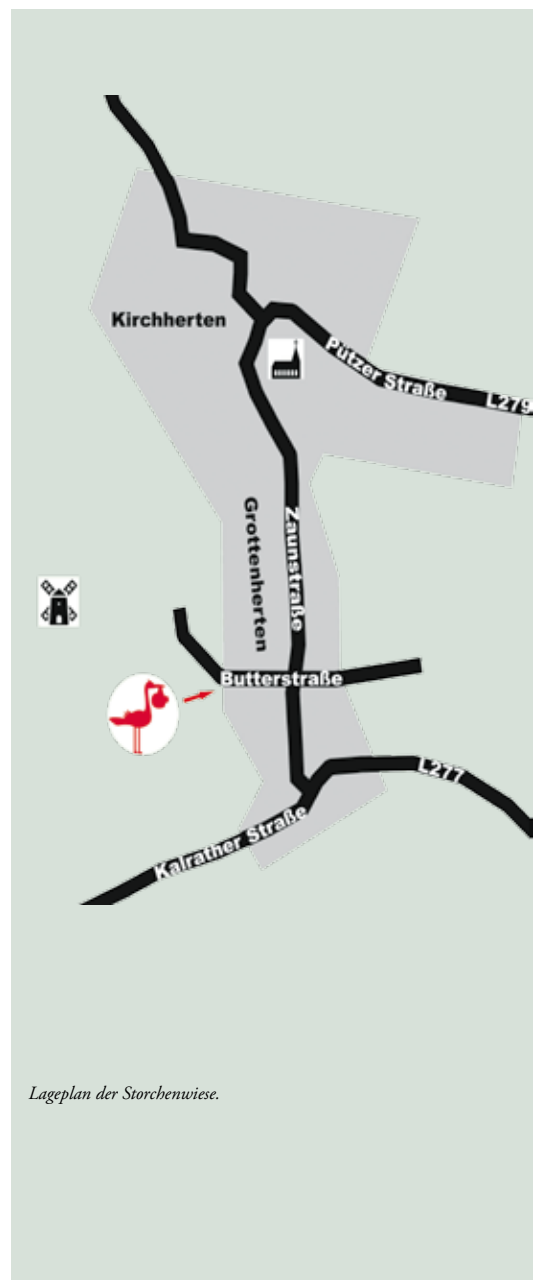
Bei einem Pflanzfest im April eines jeden Jahres wird der Baum des Neugeborenen durch Sie mit fachlicher Begleitung eingesetzt. Dabei wird auch eine Plakette mit Namen und Geburtstag des Kindes angebracht. Ihr Kind kann über viele Jahre das Wachsen und Gedeihen seines Bäumchens während der verschiedenen Jahreszeiten miterleben. Schenken Sie ihm eine bleibende Erinnerung – einen Baum auf der Storchenviese Bedburg.

Welche Kosten entstehen für Sie?

Ihr Kostenanteil beträgt 150 €. Darin enthalten sind die Kosten für den Baum, hierbei handelt es sich um hochwertige Ballenware, eine witterungsfeste Namensplakette mit Stützpfosten sowie die Hilfestellung bei der Pflanzung.

Sie möchten einen Baum für Ihr Kind pflanzen?

Ihre Anmeldung sollte **bis Ende Februar eines jeden Jahres** nach der Geburt Ihres Kindes eingegangen sein. Beim Pflanzfest im Frühjahr werden dann die Bäume für die Kinder gepflanzt, die im vorherigen Jahr geboren wurden. Bitte melden Sie sich bei der Stadt Bedburg unter der Rufnummer 02272 / 402 530 oder per E-Mail bei h.lindner@bedburg.de verbindlich an. Ihre Wünsche werden hier aufgenommen und die anschließende Pflanzung organisiert.



Lageplan der Storchenviese.



Eine Reise in die Vergangenheit

Wo standen eigentlich die Pferde am Schloss Bedburg? Und gab es dort irgendwann einmal ein Gefängnis? Diese und viele weitere Fragen rund um die Sehenswürdigkeit stellten sich die Kinder der Roten Gruppe der AWO Kindertagesstätte „Pustebume“ nach einem Ausflug zum Schloss. Kurzerhand lud man den Archivar der Stadt Bedburg Uwe Depcik zu sich ein, um Antworten zu finden. Am 01. Februar 2018 nahm dieser die Mädchen und Jungen mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und ließ dabei keine Fragen offen.

Stadt Bedburg

GEMEINSAM GEGEN DIE ABGABE VON ALKOHOL AN

Die Stadt Bedburg unterstützt die Kampagne „Keine Kurzen für Kurze“, ebenso wie andere Städte, unter anderem Köln. Der Aufruf soll Kinder und Jugendliche schützen und soll Erwachsene sensibilisieren, wie schädlich Alkohol für Kinder und Jugendliche tatsächlich ist.

Die Ziele der Kampagne sind:

- Keine Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren!
- Keine Spirituosen an Jugendliche unter 18 Jahren! (auch keine Liköre)

Umzäunung und Videoüberwachung des Schulzentrums Bedburg war Thema im Schul- und Bildungsausschuss

Die Meldungen aus dem Schulzentrum über Schäden und Verschmutzungen durch Vandalismus häufen sich. Um dieser Situation entgegenzuwirken, hat eine Arbeitsgruppe der Stadt Bedburg und der das Schulzentrum verwaltpenden Firma „vinci“ im letzten Jahr über diverse Maßnahmen diskutiert. Kurzfristig wurde ein Sicherheitsdienst beauftragt, zu unregelmäßigen Zeiten das Gelände zu kontrollieren und zu überwachen – leider mit begrenztem Erfolg. Am 30. Januar 2018 stellte die Arbeitsgruppe ihre Überlegungen zu einem Sicherheitskonzept dem Schul- und Bildungsausschuss vor.

Steigende Kosten für Sicherheitsmaßnahmen

Die Kosten im Zusammenhang mit Vandalismus im Kalenderjahr 2017 betragen ca. 95.000 €. (Zum Vergleich: 2016 waren es rund 71.000 €). Vertraglich ist mit der Firma „vinci“ geregelt, dass ein Teil der Miete die Schäden durch Vandalismus abdeckt. Wird dieser festgelegte Anteil überschritten, trägt die Stadt Bedburg die Mehrkosten. Somit sind der Stadt Bedburg zusätzliche Kosten von rd. 33.000 € in 2016 und 57.000 € für 2017 entstanden.

Alle Maßnahmen als integrative Teile eines Sicherheitskonzepts

Wichtig ist der Arbeitsgruppe, aber auch der Stadtverwaltung, dass das Gelände zu festgelegten Zeiten außerhalb des Unterrichts zugänglich bleiben muss. So soll das Schulzentrum auch weiterhin für Kinder und Jugendliche als Spielfläche und Treffpunkt nach der Schule fungieren können. Die Errichtung eines Zaunes soll deshalb aktiv in das Schulleben eingebunden werden, bspw. indem zusammen mit der Schul-

sozialarbeit konkrete Projekte umgesetzt werden, die die Wahrnehmung positiv unterstützen.

Mittelfristig sollen zusätzliche Aktivitäten und Angebote auf dem Schulgelände diesen Bereich stärker beleben und so das Bewusstsein bei Schülerinnen und Schülern stärken, dass dieser Platz ein schützenswerter Raum ist.

Ein Zaun bietet zudem die Chance, neue Projekte umzusetzen und neue Spiel- und Sportgeräte auf dem Schulgelände anzuschaffen, die dann auch einen größeren Schutz vor Vandalismus hätten. Eine solche Maßnahme würde auch durch „Gute Schule 2020“ gefördert.

Ein weiteres Abwarten, dass andere Lösungsstrategien zum Ziel führen, könnte bedeuten, dass auch die Attraktivierung des Schulgeländes mittelfristig nicht umsetzbar wäre.

Da die Straftaten häufig anonym an den Wochenenden, am späten Abend oder in der Nacht erfolgen, sieht der Vorschlag des Arbeitskreises auch Öffnungszeiten für das Gelände vor. Eine entsprechende Beschilderung könnte zeitnah beschafft und platziert werden. Ausnahmen sollen – damit man flexibel bleibt – mit Genehmigung des Bürgermeisters möglich sein.

Eine umfassende Videoüberwachung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt empfohlen

Eine umfangreiche Sicherung des gesamten Schulgeländes durch die Installation von teuren Videokameras ist zwar auch möglich, hier schlägt die Arbeitsgruppe jedoch vor, dass dies erst dann näher geprüft werden soll, wenn die Maßnahme mit dem Zaun nicht den erhofften Erfolg mit sich

bringt. Eine qualitativ hochwertige Aufzeichnung an den hochfrequentierten Zugangspunkten wird aber befürwortet.

Kontroverse Diskussion im Schul- und Bildungsausschuss am 30.01.2018 – Beratungen werden fortgeführt

Der mögliche Verlauf eines Zaunes soll erst nach Beschluss der unterschiedlichen Zielvorgaben durch den Fachausschuss erarbeitet werden. Hier sollen möglichst alle Beteiligten, dazu gehören neben den Schülerinnen und Schülern die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Vereine, die das Schulgelände und die Sporthallen nutzen, eingebunden werden. Nur so kann das Projekt eine breite Zustimmung finden und möglichst vielen Belangen gerecht werden.

Die kontroverse Diskussion im Schul- und Bildungsausschuss zeigte jetzt, dass es keinen Königsweg gibt. Aus Gebäudesicht ist ein Zaun ein adäquates Mittel, um Schäden zu minimieren, wobei man aber die Bedürfnisse der Jugendlichen im Schulzentrum oder in der Stadt insgesamt nicht außer Acht lassen darf. Auch hier hat der Schul- und Bildungsausschuss einen Weg gewählt, der viele Optionen möglich macht und die Beteiligten auffordert, eine bestmögliche Lösung für das Schulzentrum zu erarbeiten. Dies kann letztlich dazu führen, dass es unter Einbeziehung aller Nutzer des Schulzentrums eine geeignete Einfriedung gibt. Dem Schul- und Bildungsausschuss war es aber wichtig, dass die Aspekte der Jugendhilfe hierbei berücksichtigt werden. Neben den Überlegungen, wo und wie eine Einzäunung sinnvoll sein könnte, werden daher parallel auch andere Ansatzpunkte thematisiert.

Die Beratungen hierzu werden im nächsten Schul- und Bildungsausschuss fortgeführt.

unterstützt die Aktion „Keine Kurzen für Kurze“

KINDER UND JUGENDLICHE

- Keine Abgabe von Alkopops unter 18 Jahren! - Alkopops dürfen nur mit dem Hinweis „Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz (JusChG)“ in den Verkehr gebracht werden.

Das Ordnungsamt der Stadt Bedburg wird während der Karnevalszeit auf die Einhaltung der genannten Punkte achten und verstärkt kontrollieren.

„Es gilt oft als Kavaliersdelikt, wenn Minderjährige „ausnahmsweise“ mittrinken dürfen und wer sich verweigert, wird als „Spielverderber“

dargestellt. Aber es ist eben kein Spiel, denn es wird oft der Aspekt unterschätzt, dass Kinder und Jugendliche, die Alkohol konsumieren, in einer Phase sind, in der sie Grenzen austesten und ihre Position in der Gesellschaft suchen. Maß zu halten gehört da ebenso selten zu den Zielen wie der vermeintliche Verzicht auf den Spaßfaktor Alkohol“, sagt Doris Claßen, Fachdienstleiterin Ordnung & Soziales der Stadt Bedburg.

Riskantes Trinken unter Jugendlichen ist ein ernstzunehmendes Thema. Neben der gesundheitlichen Gefährdung kommt es immer wieder zu Unfällen im Straßenverkehr durch den

Einfluss von Alkohol. Zunehmend ist auch eine erhöhte Gewaltbereitschaft unter Alkoholeinfluss zu verzeichnen.

Hintergrund:

Das Durchschnittsalter des ersten Konsums von Alkohol liegt in Deutschland bei 14,8 Jahren. Der erste Alkoholrausch wird im Alter von 16,2 Jahren erlebt. Bei den 12- bis 17-jährigen Jugendlichen haben bereits 67 Prozent erste Erfahrungen mit Alkohol gemacht. In der gleichen Altersgruppe sind es knapp 12 Prozent, die regelmäßig Alkohol konsumieren – mindestens einmal pro Woche. (BZGA-Info-Blatt vom 30. Juni 2015)

Polizei oder Ordnungsamt – Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Immer wieder kommt es zu Unsicherheiten, wenn es um die Frage der Zuständigkeitsbereiche von Polizei und Ordnungsamt geht. Außerdem wird das Vorgehen oder die Präsenz von Ordnungsamt oder Polizei häufig kritisiert.

Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten?

Ein grundlegendes Problem stellt dabei besonders die Abgrenzung zwischen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten dar. Während Ordnungswidrigkeiten wie beispielsweise Lärm- und Geruchsbelästigung oder Überprüfungen nach dem Landeshundegesetz in den Aufgabenbereich des städtischen Ordnungsamtes fallen, sind Straftaten wie Sachbeschädigungen und Körperverletzungen Angelegenheit der Polizei. Auch im Bereich des Privatrechts ist eine klare Abgrenzung notwendig. „Oftmals werden wir in Fällen von Miet- oder Nachbarschaftsstreitigkeiten angesprochen oder es kommen Fragen bezüglich eines Objektschutzes. Für solche Sachen sind wir nicht zuständig“, betont Doris Claßen, Leiterin des Fachdienstes Ordnung und Soziales, dem auch das Bedburger Ordnungsamt angehört.

Zuständigkeiten des Ordnungsamtes

Das Ordnungsamt ist generell für Aufgaben zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Gemeindegebiet zuständig. Die Mitarbeitenden sind befugt, Personen zu befragen und mit Einschränkungen auch vorzuladen. Zudem können insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen und Versammlungen Daten erhoben und Identitäten festgehalten werden. Vorübergehende Platzverweisaussprachen und ein begrenzter Freiheitsentzug sind ebenfalls Kompetenzen, die das Ordnungsamt innehat. Das Ordnungsamt ist zudem ermächtigt, Personen, Wohnungen und Gegenstände zu durchsuchen und letztere nach bestimmten Kriterien auch sicherzustellen.

Aufgaben der Polizei

Die Aufgaben der Polizei fallen zwar auch, wie beim Ordnungsamt, in den Bereich der Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die Verhütung und Bekämpfung

von Straftaten ist jedoch alleinige Aufgabe der Polizei. Nur in Ausnahmefällen greift die Polizei in die Kompetenzen des Ordnungsamtes ein. Regulär leistet die Polizei dem Ordnungsamt Vollzugshilfe.

Das Bedburger Ordnungsamt

Insgesamt sind vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bedburger Ordnungsamtes im Außendienst tätig. Diese sind in zwei Teams aufgeteilt und arbeiten in Früh- und Spätschicht. Besonders die Kontrolle der neuralgischen Punkte wie beispielsweise des Schlossparks, des REWE-Parkplatzes oder des Ortsausgangs in Richtung Grevenbroich ist besonders zeitintensiv. Mehr als 30 dieser Punkte gibt es im gesamten Stadtgebiet. Die Frage, warum das Ordnungsamt nicht immer präsent sein kann, lässt sich, wenn man sich die zahlreichen Kontrollbereiche des Ordnungsamtes anschaut, einfach erklären. Eine lückenlose Überwachung ist in der Praxis nicht zu gewährleisten, jedoch konnte durch die Aufstockung des Personals eine deutliche Verbesserung erfolgen.

Kunstvolle Graffitis am Schulzentrum Bedburg

Im Juni 2017 fiel der Startschuss für die Aktion „Zusammen leben, Zusammen lernen, Zusammen halten“. Initiator und Projektleiter Hendrik Pfäfflin und weitere Mitarbeitende der RheinFlanke Bedburg begannen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus fast allen Jahrgängen der weiterführenden Schulen damit, einige der grauen Betonwände zwischen Mensa und Dreifachhalle durch Graffitis zu verschönern.

Auch lokale Größen der Szene befanden sich unter den Künstlerinnen und Künstlern. Am 19. Januar 2018 wurden die Wände im Beisein von Bürgermeister Sascha Solbach, Vertreterinnen und Vertretern der RheinFlanke und Politik sowie der interessierten Öffentlichkeit offiziell an Stadt und Schule übergeben.

Um Schülerinnen und Schüler für die Kunstform Graffiti zu begeistern, war es ihnen im Rahmen des Projektes an einzelnen Terminen möglich, sich an Leinwänden auszuprobieren. Im Hinblick auf die Aktion „Schule gegen Rassismus“ ist das Projekt beispielhaft in Thema



Bürgermeister Sascha Solbach (4. v. l.) war begeistert vom Talent der Künstlerinnen und Künstler (v. l.): Chantal Lindemann, Daniel Perzydlo, Jan Woitkowiak, Bence Mihalecz, Hendrik Pfäfflin, Elisa Roeder und Andreas Maas.

Vom kühlen Grau zum echten Hingucker: Die Betonwände am Schulzentrum sind nicht wiederzuerkennen.

und Umsetzung und ein gelungener Auftakt für weitere kunstvoll gestaltete Wände am Schulzentrum, die dieses Jahr auf dem Schulhof der Realschule sowie an der alten Bibliothek des Gymnasiums folgen.



„Eine Sonderbehandlung würde ich nicht wollen“

Mit dem bevorstehenden Aschermittwoch neigt sich eine besondere Session für die K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ dem Ende entgegen, denn pünktlich zum 80-jährigen Bestehen stellte man das Dreigestirn Bedburgs. Seitdem befindet sich die jecke Stimmung der „Blauen“ auf dem Höhepunkt. Unter uns, einen besseren Zeitpunkt hätte sich Andrea Neubacher für ihr Comeback an der Trompete nicht aussuchen können. Nach einer musikalischen Pause von fünf Jahren spielt die Bergbauingenieurin seit August 2017 im Musikzug der Ritter und ist dort damit die einzige Musikerin. Was sie von dieser Situation hält und was ihr der Karneval bedeutet, hat die 39-Jährige den Bedburger Nachrichten im Interview erzählt.



Musikpause hin oder her, auf den Karneval konnte Andrea Neubacher auch in den fünf inaktiven Jahren nicht verzichten.

Stadt Bedburg (SB): Können Sie sich ein Leben ohne Karneval vorstellen?

Andrea Neubacher (AN): Um ehrlich zu sein nicht. Die Liebe zur fünften Jahreszeit ist mir quasi in die Wiege gelegt worden. Meine Mutter war jahrelang in der Kirdorfer Frauengemeinschaft aktiv und mein Vater ist ein wahrhafter Jeck, der in der Session 1993/94 sogar als Prinz Siggli I. Teil des Dreigestirns der Stadt war, gestellt von den Karnevalsfreunden Blerichen, Kirdorf und Bedburg-West. Die Freude am lustigen, friedlichen und fröhlichen Beisammensein möchte ich nicht missen.

SB: Wann begann Ihr aktives Mitmischen im Karneval?

AN: Die Session, in der mein Vater Prinz war, habe ich als Teenager intensiv miterlebt. Damals wurde das Dreigestirn von den Burgfanfaren Niederaußem musikalisch begleitet. Die vielen tollen Auftritte und die gute Stimmung haben mich begeistert und so stand für mich schnell fest, dem Musikzug beizutreten. Danach folgten 17 aktive Jahre als Trompeterin, in denen ich viel erleben durfte. Die Teilnahme am Kölner Rosenmontagsumzug oder der Steubenparade in New York als Musikzug des kölschen Traditionskorps „Jan von Werth“ sind nur zwei von vielen Highlights. Vor

rund fünf Jahren musste ich dann aus zeitlichen Gründen die aktive Zeit beenden.

SB: So ganz sind Sie dem Karneval seitdem aber nicht ferngeblieben, oder?

AN: Kompletzt auf ihn verzichten? Das konnte ich nicht. Da hätte etwas gefehlt. Nein, seit ein paar Jahren engagiere ich mich auch im Elferrat der katholischen Frauengemeinschaft Königshoven. Und dennoch habe ich mein Hobby in den fünf Jahren sehr vermisst. Die Sehnsucht nach der Trompete, den Melodien und den gemeinsamen Auftritten mit lieben und lustigen Menschen war schließlich doch zu groß. Seit August 2017 bin ich wieder musikalisch aktiv – diesmal bei den Rittern „Em Ulk“.

Bei den Rittern „Em Ulk“ fühlt sich die 39-Jährige trotz ihrer kurzen Zeit im Verein bereits sehr wohl.

SB: Was hat den Anstoß dafür gegeben?

AN: Nicht was, sondern wer! Mein Kollege im Tagebau Garzweiler Peter Schlaven fragte mich vor drei Jahren auf dem Generalappell der Ritter, ob ich Lust hätte, wieder Musik zu machen. Er selbst ist seit Jahren Teil des Musikzuges. Die Zeit dafür fehlte mir damals noch, aber der Gedanke hat mich nicht mehr losgelassen. Viele Mitglieder kenne ich privat und auch von der Arbeit und so ist es mir im vergangenen Jahr nicht schwergefallen, Anschluss zu finden.

SB: Was gefällt Ihnen an diesem Musikzug besonders?

AN: Ich bin noch nicht lange dabei, aber fühle mich schon jetzt sehr wohl und als Teil der Gruppe. Meine 24 Musikerkollegen und mich verbindet neben dem Spaß am Karneval auch die Leidenschaft für das Musizieren. Ob Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Röhrtrommel, Pauke oder Becken, um eine Einheit zu bilden, muss man sich auf einander verlassen können und ein gutes Ohr füreinander haben. Dass das bei uns klappt, sieht man, wenn wir unsere Tanzgruppen oder das Dreigestirn musikalisch begleiten und in diversen Umzügen spielen. Unser Miteinander ist sehr freundlich und der Zusammenhalt groß, das gilt aber nicht nur für uns, sondern alle Bereiche der Ritter „Em Ulk“. Ich fühle mich im Verein wirklich gut aufgehoben.

SB: Sie sind die einzige weibliche Musikerin. Spielt das für Sie irgendeine Rolle?

AN: Absolut nicht! Aus dieser Geschlechterfrage machen ich und die anderen Mitglieder uns nichts. Wir wollen nur gemeinsam musizieren und Spaß dabei haben – eine Sonderbehandlung würde ich nicht wollen. In meinem Beruf bin ich ebenfalls alleine unter Männern, von daher ist diese Situation nichts Neues und ich bin schon einiges gewohnt. (lacht herzlich) Und um ehrlich zu sein, die meiste Zeit sind wir mit dem gesamten Corps unterwegs und dann bin ich eine von vielen Frauen.



Fertigstellung der Spielfläche „Bedburger Schweiz“ für Anfang März geplant

Ein vielseitig gestaltetes Gelände mit einem Wasser-, Sand- und Matschspielbereich sowie Spielgeräten zum Klettern, Toben, Schaukeln und Wippen – so lautete das Ergebnis der „Ideenwerkstatt“ zur Gestaltung der neuen Spielfläche „Bedburger Schweiz“ im Herbst 2016, an der Stadtverwaltung, Kinder und Eltern gemeinsam teilnahmen. Ein Ausschreibungsverfahren und die Begutachtung der eingereichten Angebote durch eine Spielplatzkommission folgten. Den Zuschlag für den Bau erhielt schließlich der Spielgerätehersteller Kindt. Im Oktober 2017 begann das Unternehmen Westnetz mit der Verlegung der Wasser- und Stromleitungen. Derzeit kümmert sich die Firma Kindt um die Boden- und Aufbauarbeiten. Mit der Fertigstellung der neuen Spielfläche ist Anfang März zu rechnen.

Wer keinen Schritt nach vorne macht, bleibt nicht stehen, sondern geht zurück

Vor 26 Jahren habe ich mein Studium im Theaterbereich beendet, damals hatte ich bereits zwei Kinder. Als ich mein Diplom erhielt, wurde ein Traum wahr. Gleichzeitig wurde ein neuer geboren: ein Masterstudium in Psychotherapie mit dem Therapieschwerpunkt Schauspiel. Dieses Ziel konnte ich in meiner Heimat nicht erreichen – aufgegeben habe ich es jedoch nie. Nun will ich es hier wagen. Egal ob es mir gelingt oder ich scheitere, ich möchte es zumindest versuchen.

Manchmal denke ich daran, dass ich fast 50 bin und es nicht einfach werden wird, aber allein der Versuch ist ein Schritt nach vorne und jeder dieser Schritte bedeutet einen weiteren in Richtung Sicherheit.

So wie ich kommen viele andere weibliche Flüchtlinge aus Gesellschaften, in denen es nur wenige Frauen schaffen, aus den unfairen Restriktionen, die sie regieren, auszubrechen. Ich schätze, die Hälfte der Frauen in diesen Ländern oder mehr leben innerhalb von Traditionen, die ihr Denken und das Streben nach Unabhängigkeit behindern. Mir und den anderen weiblichen Flüchtlingen möchte ich Folgendes sagen: Wir sind nun Teil einer anderen Gesellschaft, in der wir eigenständig Entscheidungen treffen können und Rechte haben. Sie unterstützt diejenigen, die in ihrer Heimat nicht die Möglichkeit hatten, zu lernen und zu arbeiten.

Es ist Zeit, in uns hineinzuhören, herausfinden, wer wir sind und uns zu entscheiden, was wir wollen. Egal wie alt wir sind, wir können viel erreichen, wenn wir an uns glauben. Unsere Kinder sind keine Hindernisse, sondern ein Ansporn. So wie es das Recht von uns Müttern ist, auf die Erfolge unserer Kinder stolz zu sein, so ist es auch unser Recht und unsere Pflicht, etwas zu tun, das sie stolz macht.

Schwierigkeiten, Instabilität oder die Gefahr, ausreisen zu müssen sind berechtigte Bedenken.

Aber diejenigen, die nichts tun wollen, ernten nur mehr Entfremdung und Einsamkeit. Wer keinen Schritt nach vorne macht, bleibt nicht stehen, sondern geht zurück.



Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. 2017 brachte sie gemeinsam mit zwei anderen Autorinnen, die ebenfalls aus Syrien geflohen sind, das Buch „Mit anderen Worten“ heraus. Es ist beim Frauenkulturbüro in Krefeld erhältlich. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

خطوة الى الأمان

انهيت دراستي الجامعية في مجال المسرح منذ ستة وعشرون عاما وكنت حينها أمّ لطفلين، ويوم تسلمت شهادتي وأصبح حلمي السابق حقيقةً بين يدي، وُلد حلمي التالي بدراسة ماجستير في استخدام الدراما للعلاج النفسي، حلمٌ لم أتمكن من تحقيقه في بلدي و لم أتخلى عنه يوماً، هدف أحاول الآن تحقيقه، قد أنجح وقد أفلس، هذا لا يهم، المهم أنني أحاول تحقيق الحلم الذي رافقتني عشرات السنين، أحيانا أفكر بعمرى الذي قارب الخمسين وبالصعوبات التي سأواجهها، لكن قناعة ما تساعدني على الاستمرار، قناعة ثابتة بأن مجرد المحاولة لتحقيق حلم أو هدف هي خطوة الى الأمام، وكل خطوة الى الأمام تعني خطوة الى الأمان.

نحن قادمات من مجتمعات استطاعت فيها نسبة من النساء كسر القيود غير العادلة التي تحكم المرأة فأكملن تعليمهن ودخلن كافة مجالات العمل، وبالمقابل هناك نسبة قد تكون نصف النساء أو أكثر عاشت ضمن أعراف وتقاليد وأحيانا قوانين تعيق وتحد من تفكيرهن ومن طموحهن بأن يكنّ أشخاصاً مستقلين لهنّ كامل الحقوق وعليهن كافة الواجبات. لنفسي أولاً وللهؤلاء السيدات أقول، نحن الآن في مجتمع آخر، مجتمع نستطيع فيه أن نقرر وأن نتمتع بكامل حقوقنا، مجتمع فيه مؤسسات تمدُّ يد العون والمساعدة لمن لم تتح لها فرصة التعليم والعمل في بلدها، و ما علينا إلا ان ندخل الى ذواتنا لتعرف كل منا من هي، وتقرر بعدها ماذا تريد أن تكون، فالعمر ليس مبرراً للاستكانة وعدم فعل شئ، ومهما كانت أعمارنا سنستطيع عمل الكثير إن أمنا بأنفسنا، والأطفال ليسوا عائقاً بل هم محفز قوي، فكما من حق الأم أن تفخر بنجاحات أبنائنها، من حقهم عليها ومن واجبها تجاههم ان تفعل شيئاً يفخرون به.

عقبات، صعوبات، حالة عدم الاستقرار وخطر الترحيل بعد زمن ما إلى بلداننا، كل هذه اعداء مبررة، لكن لمن لا تريد فعل شيئاً، وسيكون هذا خيارها، الذي لن تجني منه إلا مزيداً من الغربة والوحدة حتى ضمن عائلتها ومحيطها الذي يتقدم ويتجاوزها، فمن منا لا تحاول أن تخطو خطوةً الى الأمام هي ببساطة لا تبقى مكانها بل تتراجع خطوةً أو أكثر الى الوراء.



Hier ist jeden Tag mehr los -

Nutzen Sie die Vorteile lokaler Unternehmen in Bedburg:
www.einkaufen-in-bedburg.de

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Bedburg zu Karneval

Wir weisen auf folgende Änderungen der Öffnungszeiten unserer Dienststellen während der Karnevalstage hin:

Am **Montag, dem 12. Februar 2018 (Rosenmontag)**, bleiben unsere Dienststellen **ganztagig geschlossen**.

Am **Dienstag, dem 13. Februar 2018 (Veilchendienstag)**, sind unsere Dienststellen **bis 12:00 Uhr erreichbar**.

Ab Mittwoch, dem 14. Februar 2018, sind alle Dienststellen wieder zu den bekannten Dienstzeiten geöffnet. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2018

- 20. Februar 2018 **Stadtentwicklungsausschuss**
- 27. Februar 2018 **Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel**
- 06. März 2018 **Jugendhilfeausschuss**

Weitere Informationen zu den Sitzungen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.



MOBIL DURCH DIE SESSION

Die Karnevalssession 2017/18 hat den Endspurt eingelegt. Für Prinz Christoph I., Bauer Piddy und Jungfrau Maria stehen noch einige Termine an und doch können sie schon jetzt auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Zahlreiche Auftritte absolvierte das Dreigestirn in den vergangenen Wochen in der Stadt und über ihre Grenzen hinaus – eine anspruchsvolle Aufgabe. Bei ihrer Bewältigung half unter anderem ein eigenes Jecken-Fahrzeug, das den Tollitäten Anfang Januar von der Auto Kremer GmbH in Bedburg zur Verfügung gestellt und durch den Geschäftsführer des Peugeot-Autohauses Karl-Heinz Bolte überreicht wurde. Damit konnten bis heute alle Auftritte sicher und pünktlich erreicht werden – eine echte Erleichterung im Hinblick auf den vollen Zeitplan. Das Bedburger Dreigestirn bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den Verantwortlichen für die Unterstützung.

Aus den Ausschüssen

SCHUL- UND BILDUNGSAUSSCHUSS 30.01.2018

Fortsetzung des Mensabetriebs am Schulzentrum

Der Schul- und Bildungsausschuss der Stadt Bedburg hat sich nach Beratung mit den Schulleitungen ausdrücklich für eine Verlängerung einer Subvention des aktuellen Mensabetriebs einschließlich der ersten Schulhalbjahre 2018/19 ausgesprochen. Man erhofft sich aufgrund der Aussagen der Schulleitungen und der Stellungnahmen der Elternpflegschaften der Grundschulen, dass die Zahl der warmen Mittagessen bis dahin gesteigert werden kann. Anschließend wird man im Ausschuss erneut beraten und dann endgültig über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Die Stadt Bedburg begrüßt diese Entscheidung und hofft, dass auch die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder mit einem warmen Mittagessen zu versorgen, nutzen und sie in die Mensa schicken. Letztlich haben es die Schülerinnen und Schüler selbst in der Hand, ob die Mensa ein Erfolg wird oder nicht.

Zaun am Schulzentrum

Um das Schulzentrum vor Vandalismus zu schützen, wurde im Schul- und Bildungsausschuss die Umzäunung und Videoüberwachung des Schulzentrums diskutiert.

Einen Leitartikel hierzu finden Sie in diesem Heft.

Digitalisierung an den Schulen

Der Schul- und Bildungsausschuss nahm in seiner Sitzung mit großer Freude zur Kenntnis, dass es dieses Jahr viele Verbesserungen bezüglich der digitalen Ausstattung an den Schulen geben wird. Hier sind die beteiligten Akteure auf einem guten Weg, die pädagogischen Konzepte mit technischem Leben zu füllen.

Gute Schule 2020

Der Schul- und Bildungsausschuss begrüßte ausdrücklich die Arbeitsergebnisse, die in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern erarbeitet

wurden. Den entsprechenden Planungen mit den Zeitangaben stimmte man einvernehmlich zu. Der Bürgermeister erinnert nochmals an die Zusage, dass man auch in Zukunft flexibel auf Bedarfe und Wünsche reagieren wird.

Private Versicherungen an den Schulen

Der Schul- und Bildungsausschuss hat die Übernahme der sogenannten Garderobenversicherung für alle Schülerinnen und Schüler beschlossen. Zukünftig wird es nicht mehr notwendig sein, dass an den Schulen Cent-Beträge eingesammelt werden müssen. Hier ist der Ausschuss dem Wunsch der Schulleitungen deutlich entgegengekommen.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

VERANSTALTUNGEN

FÜR EINE STARKE REPUBLIK! REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD 1924-1933

Ausstellung

des Bundesverbandes Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V. in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Dienstag, 20. Februar 2018 bis Freitag, 23. Februar 2018
Eingangshalle, Silverberg-Gymnasium, 08:00 - 15:00 Uhr

Das 1924 gegründete „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ war eine überparteiliche Organisation zum Schutz der Weimarer Republik. Sie verfolgte das Ziel, die bedrohte Weimarer Demokratie nicht allein mit Worten, sondern auch mit Taten zu verteidigen. Über drei Millionen Mitglieder setzten sich zwischen 1924 und 1933 für den Bestand der Republik zumeist gegen nationalsozialistische und kommunistische Angriffe zur Wehr; fast 100 von ihnen verloren dabei ihr Leben. Die Ausstellung des Bundesverbandes Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V. wurde mit Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erarbeitet. Sie dokumentiert auf 27 Bannern den umfassenden Einsatz der Organisation für die demokratische Republik von Weimar.
Eintritt: kostenlos



UND DIE SCHULD TRÄGT DEINEN NAMEN

Krimilesung & Weinverkostung

Freitag, 23. Februar 2018
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

Das kleine Dorf Burrweiler steht Kopf, als in einem feierlichen Festakt der neue Anbau des einzigen Mutter-Kind-Heims der Pfalz eröffnet wird. Doch die Freude währt nicht lange: Nur wenige Stunden später wird der hochdekorierte, aber wegen seiner choleraschen Aussetzer verhasste Winzer Alois Straubenhardt tot in seinem Weinberg gefunden – vom eigenen Traktor überfahren. Ein tragischer Unfall? Schnell findet Hauptkommissarin Emma Hansen heraus, dass sich nicht gerade wenige Menschen den Tod des Winzers mehr als sehnlichst gewünscht haben. Als weitere mysteriöse Mordfälle das Dorf erschüttern, gerät Emma immer stärker unter Druck, den Mörder zu finden. Der Journalist Jörg Böhm (*1979) war nach seinem Studium der Journalistik, Soziologie und Philosophie unter anderem Chef vom Dienst der Allgemeinen Zeitung in Windhoek/Namibia, um dort von Land und Leuten und den Geschichten des Schwarzen Kontinents zu berichten. Seit 2014 widmet er sich nur noch seinen schriftstellerischen Tätigkeiten. Begleitend zur Krimilesung erwartet die Besucherinnen und Besucher an diesem Abend ein dreifacher Weingenuss. Dabei gibt der Bergheimer Weinhändler Leif Erik Rauhe einen kleinen Einblick in sein aktuelles Weinsortiment und lädt zu Kostproben und persönlichen Gesprächen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, so ist ein Fingerfood-Buffett neben der Verkostung der edlen Tropfen selbstverständlich mit im Preis inbegriffen.

Eintritt: 18,00 €

www.joergboehm.com | www.wein-rauhe.de



Jörg Böhm

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (Diplom- oder Masterabschluss) mit einer verkehrsplanerischen Ausrichtung, z. B. in den Studiengängen Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Raumplanung oder Wirtschaftsgeografie
(Entgeltgruppe 11 bis 12 TVöD, Vollzeit)

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Konzeptionelle Planung zur Mobilität, z. B. Verkehrsentwicklungsplanung, Radverkehrsplanung, Konzepte für den Fußgängerverkehr, kinderfreundliche Planung,
- Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung klimafreundlicher Mobilität auf Quartiersebene,
- Mitwirkung bei der Planung neuer Baugebiete (Erschließungsplanung),
- ÖPNV und Mobilitätsmanagement,
- Erstellung von Förderanträgen und Ausschreibungsunterlagen,
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in den politischen Gremien, auf Veranstaltungen, bei Behörden und Verbänden,
- Vertretung der Stadt Bedburg in regionalen und landesweiten Arbeitsgruppen und Lenkungsgruppen (u. a. bei dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW).

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom- oder Masterabschluss) mit einer verkehrsplanerischen Ausrichtung, z. B. in den Studiengängen Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Raumplanung oder Wirtschaftsgeografie,
- selbstständiges Arbeiten, gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie sicheres Auftreten,
- Berufserfahrung,
- ebenfalls wünschenswert sind CAD-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Aufgabengebiet in einem jungen, motivierten Team
- eigenverantwortliches Arbeiten mit großem Gestaltungsspielraum
- die Möglichkeit zur Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen und Seminaren
- eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 11 bis 12 TVöD

Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der zuständige Leiter des Fachdienstes 5, Herr Torsten Stamm (02272 – 402 601) zur Verfügung. Für personalrechtliche oder organisatorische Rückfragen stehen Frau Bartoszek (02272 – 402 403) und Frau Köster (02272 – 402 411) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch, möglichst in einer zusammengefassten pdf-Datei (max. 4 MB) bis zum 23.02.2018 an personalamt@bedburg.de.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.



Die SPD unterstützt den Umbau des Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz.

SPD

Spielvereinigung Kirch-/Grottenherten bekommt Kunstrasenplatz in 2019

„Viele Jahre hat die Spielvereinigung für einen Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz gekämpft. Bürgermeister Sascha Solbach macht es nun möglich. In 2019 wird der jetzige Aschenplatz zu einem Kunstrasenplatz umgebaut. Der Naturrasenplatz bleibt erhalten“, beschreibt SPD-Vertreter Friedel Moritz aus Kirchherten die Pläne.

Die SPD unterstützt den Vorschlag des Bürgermeisters. „Wir wollen für die Spielvereinigung die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen“, meint Bernd Coumanns, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Kirch-/Grottenherten braucht entsprechende Möglichkeiten für den Freizeitsport. Die SPD will den ehrenamtlich Aktiven im Verein Mut machen, in ihrem Engagement nicht nachzulassen.

Neujahrsempfang der Bedburger CDU war voller Erfolg



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Andreas Becker konnte zum Neujahrsempfang im Bedburger Schloss über 200 Gäste begrüßen.

Dazu zählten auch Dr. Georg Kippels MdB und Landtagsabgeordnete Romina Plonsker sowie Gastredner Michael Eyll-Vetter, Leiter Tagebauentwicklung bei RWE.

In seiner Neujahrsrede kritisierte Becker die von SPD, FWG und Grünen vorgenommene Erhöhung der Grundsteuern A und B. Positiv wertete der CDU-Chef die gemeinsame Entscheidung zur Belegung der Bedburger Innenstadt.

Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Bedburger Dreigestirns, der von den Anwesenden mit viel Applaus gefeiert wurde.

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Bieterverfahren

Obgleich wir die Auffassung vertreten, dass die Stadt Bedburg den TOOM-Markt selbst vermarkten sollte, stimmten wir dem Bieterverfahren am 11.07.2017 also zu und sahen hierin auch keinen Widerspruch.

Der schmerzhafte Fall auf den Boden der Realität

Nach der Vorstellung in einem Fachgremium am 06. 12. 2017 und einer von uns leicht tendenziös empfundenen Bürgerveranstaltung am 09. 01. 2018, kam die Beratung zum ersten Mal am 16. 01. 2018 in den Rat zur politischen Aussprache. Janina Pier-Sekul zeigt sich irritiert, dass Bürgermeister Solbach schon vor der ersten Aussprache den Eindruck erweckt, eine Diskussion zu scheuen und macht deutlich: „Der Rat entscheidet und deswegen macht es auch nur hier Sinn, die einzelnen Standpunkte auszutauschen und zu diskutieren und nicht im Vorfeld im Rahmen des Fachgremiums oder auf der Bürgerveranstaltung, die wir selbstverständlich besuchten, bei der wir uns aber nicht zu Wort meldeten.“

Leider müssen die Bedburger Grünen zur Kenntnis nehmen, dass lediglich zwei Angebote zur Auswahl zur Verfügung standen. Gemeinsam mit Willy Hoffmann von der FDP machen sich die Grünen dafür stark, dass die beiden Anbieter ihre Projektplanungen öffentlich vorstellen dürfen. Insbesondere die Hintergrundfakten zur Vari-

ante „Abriss und Neubau“ müssen auch für die Anwohner im Vorfeld geklärt werden: Wie lange dauert dies? Wie wird die Baustelle organisiert? Aber eine kritische Auseinandersetzung ist aus vergaberechtlichen Gründen laut Stadtverwaltung und ihrem Rechtsexperten Stefan Hitter mit keinem der Anbieter möglich.

Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende?

So wird schnell deutlich, dass es an diesem Abend des 16. 01. 2018 nur darum geht, die Variante „Umbau“ durchzuwinken. Demzufolge versichert die Stadtverwaltung, dass die verkehrlichen Ideen zur Verlegung der K 37n, die urplötzlich doch keine Kreisstraße ist, sondern nur fälschlicherweise als solche deklariert ist, problemlos möglich sei.

Jochen vom Berg findet die Idee der Verwaltung aberwitzig, den TOOM-Markt erst für 50 % unterhalb des ehemaligen Kaufpreises zu veräußern, um dann anschließend das Untergeschoss wieder zu pachten. Solch eine Option ist für einen Investor ein risikoloses Geschäft, für die Stadt Bedburg dagegen, aus Sicht der Grünen, ein finanzielles Fiasko.

Der von uns vorgebrachte Einwand, dass die Variante „Umbau“ laut CIMA Gutachten zu wenig Verkaufsfläche bietet, um eine signifikante Belegung der Innenstadt zu erreichen, wird vom zuständigen Fachdienstleiter abgeschmettert, das

Bieterverfahren berücksichtige die Stärkung des Einzelhandels ausdrücklich nur als ein Kriterium neben anderen Entscheidungsparametern.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Aufgrund der intensiven Begleitung des Verfahrens seit 2014 sind wir nicht davon überzeugt, dass die Variante „Umbau“ mit dem angekündigten Edeka-Markt sowie verschiedenen kleineren Ladenlokalen im Erdgeschoss sowie mehreren Arztpraxen und betreutes Wohnen im ersten Obergeschoss die Innenstadt signifikant beleben wird.

Auch halten wir es für nicht nachvollziehbar, dass die Stadt, nachdem sie die angrenzenden Flächen erst selbst gekauft hat, darauf verzichtet, dieses Filetstück selbst zu vermarkten und die Chance aufgibt, selbst zu entscheiden, welche Waren in der Innenstadt angeboten werden sollen. BIO-Produkte wird es wohl auch in Zukunft in einem konzentrierten Angebot nur in den Nachbarstädten zu kaufen geben.

Bei der nicht-öffentlichen Abstimmung gegen den Beschlussvorschlag „Umbau“ zu stimmen, ist für uns angesichts des langen Stillstandes und dem öffentlichen Wunsch nach Weiterentwicklung keine Option. Deshalb haben wir uns mit der stillen Hoffnung, dass eine graduell schlechtere Lösung immer noch besser sein kann als gar keine Lösung, enthalten.

Was sich bei der Abgabe der Steuererklärung ändert

VON CHRISTIAN WERNER, STEUERBERATER

Noch vor der parlamentarischen Sommerpause hat der Gesetzgeber das „Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens“ verabschiedet. Dieses sieht sowohl für die Finanzverwaltung als auch für den Steuerzahler ab 2018 einige Änderungen vor.

Frist für die Abgabe der Steuererklärung

Für Sie als Steuerzahler besonders interessant dürften die Änderungen bei der Frist für die Abgabe der Steuererklärung sein. Wird die Erklärung von uns erstellt, muss sie künftig erst zwei Monate später als bisher, also bis zum 28.02. des Zweitfolgejahres, beim Finanzamt eingegangen sein. Andernfalls setzt das Finanzamt ab 2019 sofort Verspätungszuschläge fest – einen Ermessungsspielraum hat es dann nicht mehr.

Das Finanzamt darf die Steuererklärung vorab anfordern. Wer beispielsweise seine Steuerklärungen früher nicht oder nur verspätet abgegeben hat, muss damit rechnen, dass seine Frist

künftig schon vor dem 28.02. des Zweitfolgejahres endet. Auch bei hohen Nachzahlungen in der Vergangenheit oder bei einer bevorstehenden Betriebsprüfung kann das Finanzamt die Steuererklärung früher anfordern.

Belege müssen nicht mehr zwingend eingereicht werden

Spendenbescheinigungen und Steuerbescheinigungen über Kapitalerträge müssen Sie künftig nicht mehr mit der Steuererklärung einreichen, sondern nur noch dann, wenn das Finanzamt dies verlangt. Die Steuerbescheinigung über Kapitalerträge können Sie ab 2017 auch in elektronischer Form von der Bank anfordern. Sie sollten die Belege aber trotzdem mindestens so lange aufbewahren, bis das Veranlagungsverfahren abgeschlossen ist.

Nachweise zur Geltendmachung einer Behinderung müssen nur noch bei erstmaliger Antragstellung und bei einer Änderung der Verhältnisse vorgelegt werden.



Natürlich handelt es sich bei den zuvor beschriebenen Änderungen nur um Beispiele, da eine Detailauflistung aller Neuerungen den Rahmen erheblich sprengen würde.

Welche weiteren Regelungen für Ihre Steuererklärung relevant sind, können wir gerne in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!



Wiesenstraße 19
50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22

KRIENSICHER UND PLANBAR:

Als Seiteneinsteiger in der Pflegebranche Karriere machen

INFO-VERANSTALTUNG FÜR JOBSUCHENDE AM 03.03.2018 VON 09:00 – 14:00 UHR

Kein Thema in der Gesundheitsbranche wird derzeit so stark diskutiert wie der drohende Personalmangel im Pflegebereich. Wer hier beruflich aktiv wird oder einsteigen möchte, hat auch langfristig eine sichere Arbeitsstelle. Was viele allerdings nicht wissen: Auch als berufsfremder Quereinsteiger oder Wiedereinsteiger kann man in dieser aussichtsreichen Berufsgruppe Karriere machen. Voraussetzung dafür ist allerdings eine richtige Planung. Im Zuge einer Informationsveranstaltung für Seiteneinsteiger zeigt am 03.03.2018 das Team der Klosterresidenz Maria Hilf in Bedburg-Kirchherten, wie man eine diesbezügliche Karriere geschickt und sicher angehen kann.

Aktiv helfen, die Lebensqualität von pflegebedürftigen Senioren verbessern, die Erhaltung einer selbständigen Lebensgestaltung durch individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung – das sind nur einige der Kernpunkte, auf die es ankommt, wenn man in einer

Pflegeeinrichtung arbeitet. „Wer offen auf Menschen zugehen kann, Freude daran hat, mit Menschen zu arbeiten und gern im Team anpackt, der bringt schon die allerbesten Grundvoraussetzungen mit, die bei uns so gefragt sind“, sagt Sabine Stelter, Einrichtungsleiterin der Klosterresidenz Maria Hilf in Bedburg.

Viele Jobsuchende wissen allerdings nicht, dass man auch als Seiteneinsteiger in einem Pflegeberuf nicht nur allerbeste Chancen hat, sondern hier sogar zu einem späteren Zeitpunkt im Berufsleben noch Karriere machen kann. Der erste Schritt in die zukunftsträchtige Branche kann dabei der Einstieg als Pflegehilfskraft sein. Bei guter Eignung und weiterem Interesse ist dann eine einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer bzw. zur Altenpflegehelferin oder - je nach Bildungsgrad - sogar eine dreijährige Ausbildung zur Pflegehilfskraft möglich.

„Die Ausbildung zur Pflegehilfskraft erleichtert den beruflichen Einstieg in den Pflegebereich

immens“, sagt Sabine Stelter, „sie kann auch den Weg zu einer vollständigen Fachkraftausbildung erleichtern bzw. erst ermöglichen. Um diesem neuen, beruflichen Start auch finanziell den Weg zu ebnen, setzen wir uns für individuelle Fördermaßnahmen ein.“

Im Zuge einer Veranstaltung am 03.03.2018 ab 09:00 Uhr in der Einrichtung in der Marienstr. 1 will die Einrichtungsleitung interessierten Jobsuchenden im Rahmen eines Duftseminars. (Anwendung von Düften in der Altenpflege) ein praktisches Beispiel zeigen.

Eingeladen zu der Veranstaltung sind aber auch Pflegefachkräfte oder länger pausierende Berufsrückkehrer wie beispielsweise Mütter. „Wir freuen uns auf viele Interessenten“, sagt Stelter, „die Teilnahme ist natürlich kostenfrei. Wer kommt und sich informiert, kann somit nur gewinnen.“

Bitte melden Sie sich vorher zu der Veranstaltung an.



Sichtlich erfreut war der MGJV-Vorstand über die einstimmige Wiederwahl und blickt in eine solide Zukunft: (v.l.n.r.) Björn Hackbarth (stellvertr. Vorsitzender), Thomas Pauls (Geschäftsführer), Daniela Bosenius (Chorleiterin), Manfred Speuser (Vorsitzender), Hans Erdmann (Kassierer) und Wolfgang Schmitz (Noten-Manager). Es fehlte: Theo van Peij (stellvertr. Kassierer). (Foto: Bastian Schläpfer)

MGV

Solide Basis für eine musikalische Expansion

BESTÄTIGTER VORSTAND NACH DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ZUM AUFTAKT DES NEUEN SÄNGERJAHRES 2018

Am Samstag, 27. Januar 2018, hatte der Quartettverein alle aktiven Sänger zur jährlichen Jahreshauptversammlung in das Probenlokal Hotel „Zum Casino“ nach Bedburg-Königshoven eingeladen. Vorsitzender Manfred Speuser begrüßte seine Sangesbrüder und hielt nach dem gemeinsamen musikalischen Sängergruß eine kurze Rückschau auf die zahlreichen Auftritte und Aktivitäten des Königshovener Männergesangsvereins im vergangenen Sängerjahr 2017.

Dabei ist insbesondere festzuhalten, dass die vielen abwechslungsreichen Auftritte bei Hochzeiten, Jubiläen und Events aller Art viel Abwechslung in den Terminplan der Königshovener Sänger gebracht haben, der zusätzlich ergänzt um Tagesausflüge ein attraktives Chorleben für alle aktiven Mitglieder bietet. Danach erinnerte Speuser an alle bislang verstorbenen Sänger der Vereinsgeschichte und man gedachte dieser im Gebet.

Im Verlauf der weiteren Tagesordnung wurden die besprochenen Themenschwerpunkte rund um die Ideen zur weiteren musikalischen Entwicklung gemeinsam mit Chorleiterin Daniela Bosenius konstruktiv erörtert. Nachdem diese strategische Ausrichtung im neuen Sängerjahr 2018 für alle Aktiven abgestimmt war, folgte die Wahl des Vorstandes, geleitet durch den Ältestenrat Hans-Dieter Plum, der auch zugleich nach dem Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer Heinz Bodewein und Dietmar Hefels sowie dem Geschäftsbericht von Geschäftsführer Thomas Pauls der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen hat.

Zur großen Freude aller Sänger wurde Manfred Speuser als Vorsitzender für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, der flankiert vom stellvertretenden Vorsitzenden Björn Hackbarth und Geschäftsführer Thomas Pauls – ebenfalls einstimmig wiedergewählt – die Weiterentwicklung mit der Agenda 2020 auch zukünftig weiter verantwortet. „Wir streben bis 2020 50 aktive Sänger und 200 Fördermitglieder an!“, gibt Speuser den weiteren Weg des Chores vor.

Die Finanzen werden im Management-Team um Speuser auch weiterhin von Hans Erdmann als Kassierer verantwortet, der direkt an Speuser berichtet und dabei von seinem Stellvertreter Theo van Peij unterstützt wird. Wolfgang Schmitz koordiniert als Noten-Manager weiterhin die Grundlage aller Chorproben und eines abwechslungsreichen musikalischen Repertoires.

So stellte der bestätigte Vorstand gemeinsam mit dem Musikausschuss des Chors bereits eine erste Version des Musikprogramms für die „Herbstgala – DAS Wunschkonzert“ am Sonntag, dem 4. November 2018, 17:00 Uhr, in der Königshovener Bürgerhalle vor, das es nun gilt, in den wöchentlichen Chorproben mit Chorleiterin Bosenius einzustudieren. Tickets können zum Preis von 12,00 € bereits online oder bei jedem Sänger erworben werden.

Ebenso erfreulich setzt sich der Trend der weiteren Auftritte im Jahr 2018 fort: Viele besondere Anlässe zu diversen Events oder die musikalische Gestaltung von Hochzeiten und anderen Feier-

lichkeiten ermöglichen dem Chor immer wieder in der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Singen Spaß macht!

Der Spaß soll auch bei einer fünftägigen Konzertreise auf die Insel Sylt nicht zu kurz kommen, wo der Königshovener MGJV auch bei verschiedensten musikalischen Auftritten – sei es in der SANSIBAR oder an anderen öffentlichen Plätzen – seine musikalische Visitenkarte wieder abgeben wird.

„Ich freue mich, dass wir so viele Ideen rund um die Musik und zu unserem gemeinsamen Hobby, das uns allen viel Spaß macht, besprechen konnten!“, sieht Speuser eine solide Basis für die zahlreichen Auftritte und Aktivitäten, die in diesem Jahr von der Schirmherrin Dr. Ute Bermann-Klein, Direktorin der Volkshochschule Bergheim, begleitet werden.

So steht auch weiterhin die Modernisierung des Chores im Mittelpunkt: Der Vorstand teilte erste Ideen und Möglichkeiten mit, wie das Bühnenoutfit der musikalischen Herren zukünftig anders und auch zeitgemäßer gestaltet werden kann.

„Ohne unsere zahlreichen Unterstützer – seien es unsere Fördermitglieder oder unsere Business-Partner – könnten wir die vielen Projekte gar nicht realisieren!“, stellte Kassierer Hans Erdmann nochmal dankend heraus. Danach verbrachten alle Anwesenden noch einen gemütlichen Abend bei leckeren Speisen und Getränken im Hotel „Zum Casino“ Maaßen.

Termine des AWO Ortsvereins Bedburg e.V.

Dienstag, 06. Februar
15:00 Uhr

Bingo in der Begegnungsstätte
Leitweg 1, 50181 Bedburg

Karnevalssonntag, 11. Februar
„Der Zuch kütt.....Bebber Alaaf!!!“
Deshalb öffnet unser AWO-Eck,
Leitweg 1,
50181 Bedburg ab 12:00 Uhr.
Et jitt lecker jet zo süffele un zo müffele!

Dienstag, 20. Februar
14:00 Uhr
AWO-Treff mit Fischessen
in der Begegnungsstätte Leitweg 1,
50181 Bedburg

Dienstag, 06. März
15:00 Uhr
Bingo in der Begegnungsstätte
Leitweg 1, 50181 Bedburg

Dienstag, 20. März
14:00 Uhr
AWO-Treff und Mitgliederversammlung



(v.l.n.r.): Prinzenführer Heinz-Willi Weckop, Markus Breuer (Jungfrau Maria), Christoph Pesch (Prinz Christoph I.), Guido van den Berg MdL, Patrick Meier (Bauer Piddy) - Fotomachweis: Bedburger Ritter „em Ulk“

Bedburger Ritter „em Ulk“ beim Närrischen Landtag

Auf Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Guido van den Berg hat eine Gruppe Bedburger Narren am Närrischen Landtag teilgenommen.

Vertreten wurde die KG Bedburger Ritter „em Ulk“ von 1937 e.V. durch Prinz Christoph I. (Christoph Pesch), Jungfrau Maria (Markus Breuer), Bauer Piddy (Patrick Meier) und Prinzenführer Heinz-Willi Weckop. Die Bedburger Jecken feierten mit den zahlreichen anderen närrischen Abordnungen aus ganz NRW im Düsseldorfer Landtag.

„Es freut mich natürlich ganz besonders, dass auch dieses Jahr wieder Karnevalisten aus meiner Heimatstadt die Bedburger Fahnen hervorragend hochgehalten haben“, zeigt sich van den Berg erfreut über die Teilnahme des Bedburger Dreigestirns.

Wanderungen im Februar

Der Eifelverein Bedburg wandert am Donnerstag, 15. 02. 2018, ins Wandergebiet „Rund um Doveren“.

Eine leichte Wanderung von ca. 15 km. Auskunft unter 02272/1679

Am Samstag, 24. 02. 2018, geht's zur „Apollonaris Schleife in Remagen“. Eine mittelschwere Wanderung von 16 km. Auskunft unter 02272/81509

Treffpunkt: jeweils 9:00 Uhr, Parkplatz: Albert-Schweitzer-Straße, Kaster. Gäste sind herzlich willkommen.

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 0 22 72 / 91 200
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker, SPD - Andreas Welp,
FDP - Wilhelm Hoffmann, Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx

Fliesen- und Naturstein Center

Michelino De Padova

Über 30 Jahre Erfahrung

eigene Werkstätten und 200 m² große Ausstellung

Wir verbinden Qualitätsarbeit mit gutem Service und gerechten Preisen.

Adolf-Silverberg-Str. 47
50181 Bedburg
Tel. 02272-905631
Fax 02272 9999942
www.de-padova.de
info@de-padova.de

Wir fertigen - Innen- und Außentrepfen
Naturstein - Fensterbänke
mit eigener - Küchenarbeitsplatten
Sägewerkstatt - Waschtischablagen
- Terrassenplatten aus
Granit und Marmor

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9:00-12:30 Uhr und 14:30-18:30 Uhr - SA 9:00-12:30 Uhr

Bedburger Nachrichten

Ein Baum für das Neugeborene: Bedburg bekommt Storchewiese

Zuhause leben - mit unserer Regel!

Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen GmbH

St.-Rothus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com **02271 / 79 80 88**



#PROJEKT42 Ausstellung im Glashaus

EIN UNBEFANGENER BLICK DURCH FREMDE AUGEN UND EINE REISE MIT OFFENEM ZIEL

 **IM
GLASHAUS**



Zum Abschluss der eindrucksvollen Ausstellungsserie #PROJEKT42 präsentiert die Künstlergruppe „Elf im Glashaus“ die Königsdisziplin: Skulptur / Bildhauerei.

Das Dreidimensionale braucht viel Auseinandersetzung mit Thema und Materie, um sich dann in den Arbeiten komplett neu zu erfinden.

Ihre individuellen Erfahrungen aus dem eigenen Werdegang bereichern den Blick der Künstler auf das neue Themenfeld. Aus Neugier und ungeahnter Inspiration entstehen so neue Perspektiven, die mit bestehenden Konventionen brechen.



Die Künstlergruppe freut sich, ihre Gäste auch zum sechsten und letzten Teil ihres Projekts zu begrüßen, und bedankt sich gleichzeitig bei allen Freunden, Unterstützern, Kollegen, allen Besuchern, die sie auf ihrer spannenden Reise von #PROJEKT42 begleitet haben.

#PROJEKT42 // Skulptur
04.02.2018 // 13:00 Uhr Eröffnung

Öffnungszeiten 13:00 - 17:00 Uhr
Glashaus im K.U.L.T. - Lindenstraße 4b - 50181 Bedburg - Elf im Glashaus



Konzert im Schloss

Am 17. März 2018 um 20.00 Uhr veranstaltet die Bedburger Konzertgesellschaft in Kooperation mit der Stadt Bedburg ein Konzert mit Marie Radauer-Plank, Violine, und Henrike Brügggen, Klavier. Auf dem Programm stehen Werke von W. A. Mozart, A. Dvorak, B. Bartok und G. Enescu. Der Veranstaltungsort ist das Schloss Bedburg.

www.brueggenplank.de
Eintrittspreise: 15,- Euro/7,50 Euro ermäßigt

Vorverkaufsstellen: Rathaus Kaster, Tel: 02272 402-0 - Schreibwaren Wassenberg, Tel: 02272 45 46 - Backshop Café Kraus, Lindenstraße 31, Tel.: 02272 903824 - Schuhservice Gatzten, Graf-Salm-Str. 29, Tel: 02272 69 54 - Card/Ticket-Zentrum Berghem, Tel: 02271 49 66 35.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Das neue Semester beginnt am 19. Februar 2018



SPD

Wir für Sie vor Ort.

www.spd-bedburg.de

Das neue Volkshochschulsemester beginnt am 19. Februar 2018. Das Programm enthält eine breit gefächerte Auswahl für alle, die Freude am Lernen und Interesse an Kultur, Wissenschaft und Kunst haben. Zur Auswahl stehen neben Sprach- und EDV-Kursen wieder viele Angebote im Kreativ- und Gesundheitsbereich, ebenso wie Lehrgänge und Veranstaltungen zur beruflichen und politischen Bildung.

Sprache vermittelt. Diese Kenntnisse können während eines darauf aufbauenden weiteren Bildungsurlaubes während der Sommerferien vertieft und gefestigt werden.

In Lesungen, die zum Teil in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bergheim oder der Buchhandlung WortReich in Horrem organisiert wurden, stellen Mathias Kopetzki, Henry Wimmer, Christine Westermann und Kai Meyer ihre neuesten Werke vor.

Kommunikations- und Rhetoriktrainings sind ebenso wieder im Programm wie Kurse zur kaufmännischen Buchführung. Neben einem mehrwöchigen Lehrgang „Stimmbildung für den beruflichen Alltag“ gibt es ein Persönlichkeitstraining sowie eine Einführung in die Deutung von Körpersprache.

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
 Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
 Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
 www.schuelerhilfe.de/bedburg

Insgesamt werden elf Fremdsprachen unterrichtet, darunter Deutsch als Fremdsprache. In verschiedenen Sprachen gibt es Angebote für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene. Zwei Bildungsurlaube „English Refresher“ auf dem Niveau B1 und B2 sind für Teilnehmer/-innen konzipiert, die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten. Für diejenigen, die eine Sprache von Grund auf neu erlernen wollen, stehen unterschiedliche Angebote zur Auswahl: Kurse in Englisch, Chinesisch, Italienisch, Kroatisch, Spanisch und Türkisch sind für Interessierte ohne Vorkenntnisse. Erste Einblicke in die italienische Sprache gewinnt man in zwei Kompaktkursen am Wochenende. In einem fünftägigen Bildungsurlaub werden die Grundlagen der spanischen

Im EDV-Programm finden sich neben den bewährten Kursen zu gängiger Anwendungssoftware drei Bildungsurlaube: „WordPress – der Weg zur eigenen Webseite“, „Einführung in die Tabellenkalkulation Excel 2010“ und „Office 2010“. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bergheim bietet die Volkshochschule außerdem die Möglichkeit, erste Einblicke in die Welt der virtuellen Realität zu gewinnen.

Das Programmheft ist in den VHS-Geschäftsstellen in Bergheim und im Soziokulturellen Zentrum Kerpen-Horrem sowie in öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern und Bibliotheken in Bergheim, Bedburg, Elsdorf und Kerpen erhältlich. Auch im Internet ist das gesamte Angebot unter www.vhs-bergheim.de auf der Homepage zu finden, wo man sich sofort online anmelden kann. Weiterhin besteht aber auch die Möglichkeit, sich schriftlich per Anmeldekarte, Fax oder E-Mail anzumelden.

IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN
RUND UM IHRE IMMOBILIE

BRAUN

IMMOBILIEN

Erfahrung im Immobiliengeschäft
zuverlässig und kompetent

Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
 Telefon 02463-1011 oder mobil 0171-825 3333
 info@paxhaus.de - www.bedburger-immobilien.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch



Sport & Gesundheitszentrum
WEISSENBERGER.com
Fitness & Physiotherapie

**DER SPEZIALIST FÜR
GESUNDHEIT & BEWEGUNG
IN BEDBURG**

**AKTIVIERE
DEINE
GESUNDHEIT**

WWW:WEISSENBERGER.COM
HUMBOLDTSTRASSE 4 - 50181 BEDBURG - TELEFON: 02272 / 905444

Physiotherapie
Fitnessstraining
Gymnastikkurse
...bessere Figur
Rücken-Zentrum
REHA-Sport
Aqua - Fitness

Neuer Vorstand beim SC Borussia

HUBERT WASSENBERG HÖRT NACH 35 JAHREN AUF - BEN BRAHIM NEUER VORSITZENDER

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder des SC Borussia Kaster/Königshoven einen neuen Vorstand gewählt. Ben Brahim wird zukünftig als 1. Vorsitzender die Geschicke des 700 Mitglieder starken Vereins führen. Damit folgt der 42-jährige Manager einer Hotelkette auf Hubert Wassenberg, der nach 35 Jahren als Vorsitzender nicht erneut antrat und einen Generationenwechsel eingeleitet hat.

Wassenberg wurde in Anerkennung für seine 50 Jahre lange Tätigkeit im Vereinsvorstand zum Ehrenvorsitzenden gewählt und mit großem Beifall der Versammlung für seine herausragende Leistung bedacht. Ebenso wurden auch Mehmet Taysi, Harald Lievertz und Michael Wassenberg nach langjähriger Vorstandszugehörigkeit gebührend verabschiedet.

Dem neuen Vorsitzenden Ben Brahim wird zukünftig Felix Müller (30, im Sportmarketing tätig) als 2. Vorsitzender und Geschäftsführer zur Seite stehen. Mit Müller wählten die Vereinsmitglieder einen Aktiven in den Vorstand, der bereits seit

frühester Jugend die Fußballschuhe für den SC Borussia schnürt. Komplettiert wird der neue geschäftsführende Vorstand durch Yannick Börner (22, Bankkaufmann), der als Schatzmeister die Vereinsfinanzen verwaltet. Neu besetzt wurden auch zwei Abteilungsleitungen mit Daniel Heiartz (Herren-Fußball) und Danyal Cremerius (Jugend-Fußball). Wiedergewählt wurden Marion Stroben (Damenabteilung) sowie Gerd Geyr (Alte Herren Königshoven) und Claus Ohlig (Alte Herren Kaster). Als Beisitzer im Vorstand fungieren Boris Breuer, Michael Krebs, Gudrun Löffler, Gerd Wieland, Silvia Neumeier und Robert Wassenberg, der zuvor zehn Jahre als Jugendleiter tätig war.

„Ich danke den Vereinsmitgliedern für das Vertrauen. Die zukünftigen Herausforderungen, die vor unserem Verein liegen, möchten wir als Team angehen und zeitgleich die gute Arbeit unserer Vorgänger fortführen, aber auch gezielt neue Impulse setzen“, so Ben Brahim.



Der neue und der alte
Vorstand des SC Borussia

Weiterhin doppelt gut...

unser Energie Duo!

Weitere Infos unter www.erft-energie.de

